

NEW SWEDISH SHORTS 2019: Body Issues
in Bern (9/9), Zürich (10/9) + Fribourg/ Freiburg (11/9)

Die Schwedische Kurzfilmreihe wurde 2009 von der Cinématte in Bern initiiert. Obwohl oder vielleicht gerade weil der schwedische Kurzfilm nicht zu den massentauglichsten Genres gehört und sowohl thematisch als auch in seiner Bildsprache oft unkonventionelle Wege nicht scheut, schlossen sich bald auch Kinos in anderen Städten an.

Austragungsorte der diesjährigen 11. Ausgabe sind neben der Cinématte in Bern wiederum das Kino Riffraff in Zürich und zum ersten Mal auch das Kino Rex in Fribourg/ Freiburg. Das Programm wird auch dieses Jahr von Andreas Fock kuratiert. Der Schwede war als Kurzfilmintendant und für die weltweite Lancierung von schwedischen Kurzfilmen beim Schwedischen Film Institut (SFI) tätig.

Mon. 9. September: Cinématte, Bern (<https://www.cinematte.ch/>)
Di. 10. September: Riffraff, Zürich (<http://www.riffraff.ch/>)
Mi. 11. September: Cinéma Rex, Fribourg (<https://www.cinemotion.ch/>)



(photo: The Bear, © zvg)

Das Programm:

Tweener (Brottas, 2018), Julia Thelin, coming-of-age-drama, 15'
1981 (Nittionhundraåttioett, 2018), Dawid Ullgren, drama, 14'
The Bear (2018), Johannes Stjärne Nilsson, drama/comedy, 20'
The Second Shore (Andra Stranden, 2018), Åsa Sandzén, animated doc, 14'
The Proletarian (Proletären, 2018), Jakob Arevärn, drama, 9'
How it Feels to Be Hungover (Hur det känns att vara bakis, 2018), Viktor Hertz, comedy, 10'
The Artist Has a Baby (Konstnären får barn, 2018), Sanna Lenken, doc, 10'

Kontakt (Interviewanfragen, Pressematerial): Tel: +41 31 328 70 08, karin.feusi@gov.se



Embassy of Sweden

Partner:  **23. Internationale Kurzfilmtage Winterthur**
5.-10. November 2019

11. New Swedish Shorts: Body Issues

„New Swedish Shorts“ zeigt zum 11. Mal in Folge neuste schwedische Kurzfilme von sowohl bewährten Regisseuren wie Johannes Stjärne Nilsson als auch Newcomern wie Dawid Ullgren und Julia Thelin. Das diesjährige Programm „Body Issues“ präsentiert Filme, die in Berlin und Clermont-Ferrand gezeigt und für den Schwedischen Filmpreis nominiert wurden.

Im Kurzfilm **Tweener** ringen die beiden 13-Jährigen - Jaana und Betta - um ihre Freundschaft. **1981** zeigt zwei Männer auf dem Weg in einen Stockholmer Saunaclub. Neue sexuelle Erfahrungen zu sammeln, erweist sich allerdings komplizierter als erwartet. In **The Bear** lässt eine Frau Alltag und Karriere hinter sich und verwandelt sich in einen Bären. Aber wie lange kann sie der Zivilisation entfliehen? Der animierte Dokumentarfilm **The Second Shore** verwebt stilvoll drei Geschichten ineinander, die sich um unterschiedliche Nahtoderfahrungen drehen. In der Satire **The Proletarian** - gefilmt in einer einzigen Einstellung – müht sich ein Mann mit der Schaufel ab, während das Telefon unaufhörlich klingelt. In **How it Feels to Be Hungover**, wird bei einem Mann der Kater diagnostiziert und die richtige Behandlung verschrieben: dosierte Pizza, Eis und Actionfilme. In **The Artist Has a Baby** erzählt eine Frau auf humorvolle Art davon, wie sie das Muttersein mit ihrer Kunst vereinbart. Das Ganze wird von Zitaten untermalt, die von männlicher Kompromisslosigkeit, Loslösung und großartiger Kunst schwärmen.

<https://www.facebook.com/events/864001053999433/>